

Einstellungen zur Rentenpolitik – Akzeptanz-, Funktions- und Reformdimensionen¹

Jens Becker und Geraldine Hallein-Benze

Zusammenfassung: Wohl kaum ein anderes sozialpolitisches Thema prägt die öffentliche Debatte so stark wie die Alterssicherungspolitik. Rentenpolitische Veränderungen der letzten elf Jahre und die damit verbundenen materiellen und institutionellen Modifikationen sorgen für ein gewisses Maß an Verunsicherung. Offenbar gibt es Wahrnehmungs- und Deutungsdiscrepanzen zwischen Entscheidungsträgern und Teilen der Bevölkerung, so dass in diesem Beitrag von Akzeptanzproblemen ausgegangen wird, die sich mehr oder weniger ausgeprägt in den Einstellungen von Bürgerinnen und Bürger widerspiegeln. Danach sind manifeste Reziprozitätsvorstellungen, die sich insbesondere auf die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) beziehen, ins Wanken geraten. Um genauere Begründungszusammenhänge zu rentenpolitischen Akzeptanz-, Funktions- und Reformdimensionen erfassen zu können, ist ein qualitatives Forschungsdesign ausgewählt worden.

Abstract: Public Attitudes towards the Pension Policy System: Dimensions of Acceptance, Mechanisms and Reforms around the Pension Policy System

Arguably, no other socio-political topic is shaping public debate as much as the policy on pensions. The last decade has seen drastic modifications in pension policies. The associated material and institutional changes are causing a certain level of uncertainty. There seems to be a significant discrepancy in perception and interpretation between political decision-makers and sections of the German population. This article, consequently, focuses on the acceptance problems that are more or less reflected in the attitudes of the German population. Hence the idea of reciprocity concerning the statutory pension insurance is called into question. A qualitative research design has been selected in order to obtain a more detailed assessment of perceptions of acceptance, mechanisms and reforms around the pension policy system.

¹ Wir danken dem Forschungsnetzwerk Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung Bund, welches die Realisierung dieser explorativen Studie ermöglichte sowie den beiden anonymen Gutachtern dieser Zeitschrift.